

## Smart Power GmbH erhält begehrte Auszeichnung „Innovativ durch Forschung“

Zahlreiche Forschungsprojekte überzeugen den Stifterverband für Deutsche Wissenschaft

**25. MAI 2020 SMART POWER GMBH**

Der seit 1920 bestehende „Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft“ zeichnete im April 2020 die Smart Power GmbH aus Feldkirchen bei München mit dem begehrten Siegel „Innovativ durch Forschung“

aus und würdigte damit das besondere Engagement der Firma für Forschung und Entwicklung. Im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung verleiht der Verband dieses Siegel regelmäßig an kreative, Forschung treibende Unternehmen. „Wir freuen uns natürlich sehr über diese besondere Auszeichnung!“, so Robert Ulrich Bürger, technischer Leiter, Prokurist und Mitgründer von Smart Power. „Sie bestätigt unsere konsequente Strategie, dass wirtschaftliches Wachstum und Forschung an technologischen Innovationen keine Gegensätze darstellen, sondern nur zusammen die Basis eines gesunden Wachstums bilden können“.

Planung, Bau und Betrieb von Großspeicherprojekten im MW-Maßstab, darauf hat sich die Smart Power GmbH aus dem oberbayrischen Feldkirchen bei München spezialisiert. Und obwohl sie erst 2014 gegründet wurde, damals noch im GATE, einem Gründerzentrum in Garching auf dem Gelände der TUM, kann sie mittlerweile auf zahlreiche große Referenzprojekte in diesem Bereich zurückblicken. Wer sich also aktuell in Deutschland für Großspeicher interessiert, wird zwangsweise auch auf den Namen Smart Power stoßen und findet damit einen kompetenten Partner nicht nur für die Hardware und Realisierung, sondern auch für die interessanten Geschäftsmodelle, die solche Speicher zu einer rentablen Investition machen können.

Aber das ist nur die eine Seite dieser innovativen Technologie-Schmiede, denn parallel zur Entwicklung großer Projekte verfolgt das Team um Bürger wie in den ersten Jahren nach der Gründung weiterhin konsequent Forschungsprojekte in Zusammenarbeit mit mehreren Hochschulen, insbesondere der Technischen Universität München. Etwas untypisch für die doch meist elektrotechnisch geprägten Themen ist dabei der hohe Frauenanteil im Smart-Power Team gerade bei den Forschungsvorhaben. So kümmern sich Johanna Jungbauer und Nina Hanselmann primär um diese Projekte und haben damit sicherlich auch den größten Anteil an der aktuell verliehenen Auszeichnung. Aber auch die weiteren Teammitglieder werden in wöchentlichen Abstimmungsrunden stetig einbezogen und über den Stand der Projekte informiert, damit neue Erkenntnisse auch möglichst schnell in Serienentwicklungen einfließen können.

Auch Georg Gallmetzer, seit einigen Monaten als neuer Vertriebsleiter bei Smart Power mit an Bord, steht voll hinter dieser Strategie: „Denn nur wer forscht, kann Neues entdecken und Innovation und Wachstum schaffen! Speziell im Bereich der Erneuerbaren Energien wird den Unternehmen oft vorgeworfen, dass die FuE-Quote im Vergleich zu anderen Branchen zu gering sei. Gerade da wo es um die Etablierung neuer Technologien geht, werden sich diese konsequenten Anstrengungen aber letztendlich auch wirtschaftlich auszahlen“, so Gallmetzer.

Für das gesamte Smart-Power-Team ist dieses Siegel natürlich eine besondere Bestätigung, die Forschungsprojekte mit großer Motivation weiter voranzutreiben und auch auf diesem Wege an der großen Herausforderung „Energiewende“ mitzubauen.

**Kontakt:**

Dipl.-Ing. Hans Urban  
Business Development  
urban@smart-power.net

Smart Power GmbH  
Dornacher Straße 3  
85622 Feldkirchen bei München